

der Infantin Mar. Theresie v. Portugal, Prinzess. v. Beira, T. des 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, g. 29. Apr. 1793, jetzige Prinzessin Carlos v. Spanien. (s. oben.)

S o h n.

Sebastian Mar. Gabriel, g. in Rio de Janeiro 4. Nov. 1811, Nachfolger im Secundogeniturparagium, wurde, weil er die Ansprüche seines Stiefvaters, des Don Carlos, anerkannte, 15. Jan. 1837 mit seinen Nachkommen von der Thronfolge ausgeschlossen; lebt in Rom; vm. p. p. in Neapel 7. Apr. und persönl. in Aranjuez 25. Mai 1832 mit Mar. Amalie, T. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, g. 25. Febr. 1818.

S t a d i o n. (11.)

Aus Graubünden stammt diese Familie, welche Kürner's fabelvolles Turnierbuch schon im 9. Jahrhundert als wackere, turnende Kämpfer auführt. Sicherer Stammherr ist Eitel v. Stadion, der 1382 starb. Von seinem Sohne Konrad stammen die noch blühenden 2 Linien ab, die von Johann Philipps 2 Söhnen ausgingen. Johann Philipp wurde 1686 vom Kaiser Leopold in den Freiherrn- und 1705 in den Reichsgrafenstand erhoben; 1768 erhielt er Reichsstandschaft. Beide Linien besitzen gemeinschaftlich 5 Herrschaften in Böhmen; die Herrsch. Thannhausen mit Siegershofen in Bayern; 4 Rittergüter in Württemberg. Die

1. Friedericianische Linie,

deren Stifter Friedrich, älterer Sohn Joh. Philipps ist, besitzt für sich, die Herrschaft Chlumes u. Güter in Böhmen, und 3 Herrsch. in Galizien. Rath. Conf. Wohns.: Thannhausen in Bayern.

Graf: Franz Seraphin, g. 27. Juli 1806, östr. Käm. u. w. gh. R., Gouv. v. Illyrien, folgte seinem Brud. Eduard 1. Jan. 1836, vermöge Familienconvention vom 31. Dec. 1835.

G e s c h w i s t e r.

1. Jos. Phil. Eduard, g. 22. Sept. 1797, östr. Käm., Obst-.

Wachtmstr., Herr der Herrsch. Schlumes in Böhmen, folgte dem Vater 15. Mai 1824 im Majorat, das er durch Convention vom 31. Dec. 1835, 1. Jan. 1836 an seinen jüngeren Bruder Franz abtrat, † 13. Apr. 1844, vm. 28. Jan. 1836 mit Konstanze Kachovin v. Rosenstern.

S ö h n e.

a) Felix Jos. Ed., g. 1836.

b) Franz Konst., g. 1837.

2. Wilderich Walther Friedrich, g. 22. Nov. 1799, östr. Hpt. a. D.

3. Sophie Ludovika, g. 13. Dec. 1802, vm. 2. Dec. 1820 mit Graf Ant. v. Magnis zu Ekersdorf, g. 27. Mai 1786.

4. Mar. Charl. Adelheid, g. 28. März 1804, vm. 1. Dec. 1832 mit Graf Karl v. Lanckoronsky, östr. w. gh. R. u. Obersthofkuchenmeister, Kämm., g. 1799.

5. Christiane Ther. Euphrosine, g. 13. März 1805, Salesianerin in Wien.

6. Phil. Jos. Rudolf, g. 23. Febr. 1808, österr. w. gh. R., Kämm. u. Gouv. in Mähren u. Schlesien.

E l t e r n.

Joh. Philipp Karl Jos., g. 18. Juni 1763, östr. Käm., w. gh. R., Staats-, Konferenz- u. Finanz-Min., † 15. Mai 1824; vm. 22. Jan. 1794 mit Mar. Anne, T. des 1814 † Grafen Georg Stadion Philippinischer Linie, g. 7. Juli 1775, † 1. Apr. 1841.

2. Philippinische Linie.

Johann Philipps 2ter Sohn, Hugo Philipp, ist ihr Stifter. Sie besitzt die Standesherrsch. Thannhausen in Bayern von $\frac{3}{4}$ Q. M. mit 1500 Einw., Rath. Conf. Wohns.: Oberstadion.

Graf: Karl Friedrich, g. 13. Dec. 1817, folgte d. Vater 14. Sept. 1839.

G e s c h w i s t e r.

1. Isab. Mar. Sophie, g. 13. Juni 1816, vm. Gräfin Ryscevski seit 1842.

2. Mar. Sophie Therese, g. 8. Febr. 1819, vm. 17. Juli 1845 mit d. Grafen Zdenky v. Sternberg.
3. Anna Marie, g. 21. Sept. 1820.
4. Eduard, g. 14. Juni 1833.

E l t e r n.

Graf: Joh. Philipp Franz Jos., g. 6. Nov. 1780, folgte d. Vater 1814, † 14. Sept. 1839; vm. 6. Aug. 1815 mit seiner Kouzine Mar. Kunigunde, Gräfin Kesselstatt, g. 28. Aug. 1798, Pallastd. d. Kais. v. Oest.

Großvaters Bruders Kinder.

1. Philipp Franz Emmerich Karl, g. 9. Mai 1799, östr. Käm. u. Obstl. bei Fürst Schwarzenberg Uhl. Nr. 2.
2. Marie Anna Franz. Wald., Hofd. d. Erzherz. Sophie v. Oesterr., Zwilling mit
3. Damian Friedr. Jos., g. 25. Sept. 1802, vm. 8. Aug. 1830 mit Katharine Gyika v. Desanvalva, g. 18. Juli 1805.

K i n d e r.

- a) Emmerich Simon Damian Jos., g. 17. Febr. 1838.
- b) Anastasia Charl. Jos. Mar. Ottil., g. 13. Jan. 1839.
- c) Charl. Kath. Mar. Philippine, g. 26. Juli 1840.
- d) Ernestine Theod. Eug. Mar., g. 28. Aug. 1841.
- e) Mar. Johanne Walp., g. 27. Juni 1843.

Starhemberg. (1.)

Dieses Haus leitet seine Abkunft von den Agilofingern her, welche Fürsten in Steyermark waren. Um das Jahr 1200 erbaute Gundacker, im Lande unter der Ens die Burg Starhemberg *), u. nahm diesen Namen an. Nächster Stammvater ist Erasmus, † 1560. Seine Söhne stifteten 3 Linien, wovon 2 noch blühen. Die ältere, die Rüdiger'sche, theilte sich mit dessen 2 Söhnen wieder in die Paulinische und Ludwig'sche. Die Erstere,

*) Jetzt im Besitze des Erzherzogs Rainer v. Oesterreich.